IN KOOPERATION MIT

ÖKUMENISCHER UNTERSTÜTZERKREIS TUTZING

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & ANMELDUNG

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, Tel.: 08158 251-121, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage. Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist **01. Dezember 2025.**

Eintritt frei.

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

VERANSTALTUNGSORT & ANREISE

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Weitere Informationen zu
Datenschutz / AGB / E-Mobilität oder zu umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 0682026

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de

facebook.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing / youtube.com/EATutzing

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-155-00299

EFQM RECOGNISED BY EFQM FOR SUSTAINABLE PERFORMANCE 2025 RAPID ASSESSMENT

Programmänderungen vorbehalten. *Stand 28.10.25*

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Geschlossene Gesellschaft?

Zum Stand des Europäischen Grenzregimes im Mittelmeer

Mittwoch, 03. Dezember 2025 / 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem Ökumenischen Unterstützerkreis Tutzing

EMPATHIE MIT GEFLÜCHTETEN SINKT

Als 2015 Zehntausende Flüchtlinge über das Mittelmeer kamen, wurden sie in Griechenland oft freundlich empfangen. Seither hat sich viel verändert: Deutschland hat 2016 ein Abkommen mit der Türkei geschlossen, Flüchtlinge am Übersetzen zu hindern. Die EU folgte mit Abkommen mit nordafrikanischen Staaten wie Libyen und Tunesien.

Auf dem Meer gibt es Pushbacks, ehe Boote europäisches Terrain erreichen, und im Falle einer Landung werden die Ankommenden mittlerweile in geschlossene Lager in Griechenland transportiert. Asylverfahren, die europarechtlich an den Außengrenzen durchgeführt werden müssten, werden teilweise ausgesetzt oder finden nicht mehr statt. Die italienische Regierung hat Lager außerhalb der EU in Albanien gebaut, in die Flüchtlinge mit geringen Anerkennungschancen gebracht werden sollen, doch Gerichte verbieten diese Praxis.

Die Lage ist komplex: Die Migrationsfrage in Europa ist inzwischen vor allem innenpolitisch geprägt, im Versuch, das Erstarken rechtsextremer Parteien einzudämmen. Das gelingt bislang nicht. Immer mehr geraten Rechtsstaatlichkeit und Abwehrversuche gegen Migration in Konflikt. Die aufnehmenden Gesellschaften fühlen sich überfordert, zugleich sinkt die Empathie mit den Geflüchteten.

Der Ökumenische Unterstützerkreis Tutzing hält seit 2015 Kontakt mit Nichtregierungsorganisationen auf Lesbos, die noch immer Geflüchtete juristisch, medizinisch und mit Bildung unterstützen.

In unserer Veranstaltung wollen wir ins Gespräch kommen über den aktuellen Stand der Dinge und mögliche Perspektiven.

Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Claudia Steinke
Koordination, Ökumenischer Unterstützerkreis Tutzing

PROGRAMM

MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2025

ab 18.30 Uhr	Einlass
19.00 Uhr	**Begrüßung** Claudia Steinke

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT?

Podiumsdiskussion mit
Costas Gianacacos
Prof. Dr. Volker M. Heins
und Tobias Zick

Moderation:
Pfr. Udo Hahn

21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

UNSERE GÄSTE

Costas Gianacacos
ehemals Leiter des Griechischen Hauses in München und SPD-Stadtrat, organisiert regelmäßig Reisen dorthin, um die Veränderungen der griechischen und europäischen Politik konkret deutlich zu machen.

Tobias Zick
berichtet für die Süddeutsche Zeitung aus Südosteuropa. Zuvor war er vier Jahre lang Korrespondent der SZ in Afrika.

Prof. Dr. Volker M. Heins
ist Politologe und Permanent Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen. Als Gastwissenschaftler war er unter anderem in Harvard, Jerusalem und Yale tätig. 2021 erschien sein für den NDR-Sachbuchpreis nominiertes Buch „Offene Grenzen für alle. Eine notwendige Utopie". Er untersucht, welche Wirkung Mauern und die Abwehr von Migration „nach innen" entfalten.